



Vom Navigationsgerät zum Smartphone: Garmin steigt in den Mobilfunk ein und macht Apples iPhone Konkurrenz.

NAVIGATIONS-HANDY

Telefonierendes Navi

Smartphones und Handys mit integrierten oder Bluetooth-GPS-Empfängern lassen sich schon seit geraumer Zeit für die Ortung nutzen. Der Navigationspezialist Garmin kommt nun von der anderen Seite und hat erstmals zur Consumer Electronics Show in Las Vegas (CES) ein so genanntes nüvifone angekündigt, das auch dem iPhone Konkurrenz machen soll. Darüber hinaus sind viele Details noch nicht bekannt. Fest steht: Das flache und leichte Gerät hat einen 3,5-Zoll-Touchscreen, unterstützt die UMTS-Erweiterung HSDPA und besitzt eine Digitalkamera, mit der sich geokodierte

Fotos aufnehmen lassen. Auf dem Startbildschirm erscheinen die Funktionen Anrufen, Suchen (via Google), Karte anzeigen. Außerdem gibt es Schaltflächen für Browser, SMS, E-Mail und Tools wie Galerie und Kalender. Wird das nüvifone in die mitgelieferte Autohalterung gesteckt, schaltet es automatisch in den Navigationsmodus und aktiviert die Bluetooth-Freisprecheinrichtung für Telefonate. Das nüvifone soll im dritten Quartal 2008 in den Handel kommen – auch zum Preis gibt es noch keine Angaben. **uh**
Garmin, www.garminonline.de/intro/nuvifone

HANDY-TEST ONLINE
Probieren geht über Studieren

Auf den Webseiten von TryPhone lassen sich Handy-Modelle vor dem Kauf ausgiebig testen. Dazu finden Handy-Nutzer neben einem interaktiven Bild des gewünschten Modells einen Überblick über die technischen Details sowie die Möglichkeit, das Handy zu bewerten. Kernstück der Webseiten sind allerdings die interaktiven Handys. Via Internet ist es möglich, die Funktionsweise des Geräts auszuprobieren. So lässt sich die Bedienbarkeit des Menüs in aller Ruhe überprüfen. Die Navigation durch das Handy-Menü erfolgt dabei per Mausklick auf das ausgewählte Handy. **ml**

TryPhone, www.tryphone.com (nur englisch)



Bei TryPhone lassen sich Handys auf Herz und Nieren testen.